

**KULTUR AM  
NACHMITTAG  
2017 | 2018**

Theater

Musik

STUTTGART





# STUTTGARTER PHILHARMONIKER

DAS ORCHESTER DER LANDESHAUPTSTADT

Chefdirigent

**DAN ETTINGER**

**JETZT ABOS BUCHEN!**  
**07 11 / 2 16-88 99 0**

**WWW.STUTTGARTER-PHILHARMONIKER.DE**



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT,  
FORSCHUNG UND KUNST

STUTTGART



## Sehr geehrte Freundinnen und Freunde von Theater und Musik,



die Veranstaltungsreihe „Kultur am Nachmittag“ der Landeshauptstadt Stuttgart ermöglicht es Ihnen, zu bewährter Zeit, um 16 Uhr, an Kulturveranstaltungen teilzunehmen. Seit vielen Jahren wird diese beliebte Reihe für Sie vom Kulturamt zusammengestellt. Mit Sicherheit ist auch in diesem Jahr wieder etwas für Sie dabei.

Den Auftakt macht die Verwechslungskomödie „Das Geheimnis der drei Tenöre“ von Ken Ludwig, in der die Irrungen und Wirrungen des Opernbetriebs witzig inszeniert werden. Aber auch weitere komödiantische Stücke wie „Em Charley sei Tante“ und „Kurhotel Waldfrieden“ bereichern die Reihe. Daneben stehen Klassiker wie Cervantes „Don Quijote“ und Schillers romantische Tragödie „Die Jungfrau von Orléans“ auf dem Programm.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich ein besonderes Highlight dieser Saison „The Trump Trial oder: WELT MACHT THEATER“, ein Stück, das sich aktuellen Themen der Weltpolitik widmet und diese in seiner bizarrsten Form auf die Bühne bringt.

Freuen können wir uns auch wieder auf die Orchester- und Kammermusikkonzerte der Stuttgarter Philharmoniker. In sieben Aufführungen werden sie den musikhistorischen Bogen von Barock bis zur Moderne des 20. Jahrhunderts spannen.

Ich freue mich über dieses vielversprechende und abwechslungsreiche Programm von „Kultur am Nachmittag“ und wünsche Ihnen unterhaltsame und bereichernde Stunden mit Theater und Musik.

Ihre

Dr. Brigitt Schneider-Bönninger

*Direktorin des Kulturamts der Landeshauptstadt Stuttgart*

## Kartenvorverkauf

### Theater

Eintrittskarten zu je 7,50 Euro gibt es jeweils ab sechs Wochen vor der Vorstellung (maximal fünf Karten pro Kauf).

### Konzert

Eintrittskarten zu je 9 Euro gibt es ab Dienstag, 1. August 2017.

## Vorverkaufsstellen

(außer Studio Theater, Wortkino und Forum Theater, siehe unten)

### Südwestdeutsche Konzertdirektion Stuttgart

#### Erwin Russ GmbH

Charlottenplatz 17, 70173 Stuttgart

Telefon 0711 1635321, [www.sks-russ.de](http://www.sks-russ.de)

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 9 bis 18 Uhr

### i-Punkt Stuttgart Marketing GmbH

Königstraße 1 A, 70173 Stuttgart

(eine telefonische Reservierung ist nicht möglich)

[www.stuttgart-tourist.de](http://www.stuttgart-tourist.de)

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 9 bis 20 Uhr;  
Samstag, 9 bis 16 Uhr

Außerdem:

### Theater

#### Reservix

Telefon 01806 700733, [www.reservix.de](http://www.reservix.de)

### Altes Schauspielhaus & Komödie im Marquardt

Onlineshop: [www.schauspielbuehnen.de](http://www.schauspielbuehnen.de)

### Studio-Theater

nur über Telefon 0711 246093, [www.studiotheater.de](http://www.studiotheater.de)

### Wortkino / Dein Theater

nur über Telefon 0711 2624363, [www.wortkino.de](http://www.wortkino.de)

### Forum Theater

nur über Telefon 0711 4400749-99, [www.forum-theater.de](http://www.forum-theater.de)

## Konzerte

**Easy Ticket** (alle bekannten Vorverkaufsstellen)  
Telefon 0711 2555555, [www.easyticket.de](http://www.easyticket.de)

**Kartenbüro der Stuttgarter Philharmoniker**  
(ab September 2017), Telefon 0711 216-88990,  
[www.stuttgarter-philharmoniker.de](http://www.stuttgarter-philharmoniker.de)

## Auskünfte

### zu den Theatervorstellungen:

#### Kulturamt

Eichstraße 9  
70173 Stuttgart  
Telefon 0711 216-80043

### zu den Konzerten:

#### Stuttgarter Philharmoniker

Leonhardsplatz 28  
70182 Stuttgart  
Telefon 0711 216-88990

### Freie Fahrt im VVS!

Alle für die Konzert-Veranstaltungen von „Kultur am Nachmittag“ im Gustav-Siegle-Haus ausgegebenen Eintrittskarten gelten am jeweiligen Veranstaltungstag als Fahrausweis zum Veranstaltungsort ab drei Stunden vor Konzertbeginn und zur Rückfahrt bis Betriebsschluss (einschließlich Nachtbusse) mit allen Verkehrsmitteln des VVS (2. Klasse) innerhalb des Geltungsbereichs des VVS-Gemeinschaftstarifs. Freikarten sind von dieser Regelung ausgenommen!

Änderungen vorbehalten

STUTTGART



STUTTGARTER  
PHILHARMONIKER  
DAS ORCHESTER DER LANDESHAUPTSTADT

Donnerstag, 14. September 2017

**Mozart/Haydn** 6

---

Montag, 16. Oktober 2017

**Streichtrio mit und ohne Klavier** 8

---

Dienstag, 16. Januar 2018

**Quartett, Quintett, Nonett** 15

---

Dienstag, 13. März 2018

**Mozart/Bizet** 20

---

Montag, 9. April 2018

**Streichquartette** 22

---

Mittwoch, 16. Mai 2018

**Philharmonisches Klaviertrio** 26

---

Mittwoch 4. Juli 2018

**Rund um die Harfe** 29

---

Herausgeberin: Landeshauptstadt Stuttgart, Kulturamt in Verbindung mit der Abteilung Kommunikation; Redaktion: Tosin Awoyemi, Albrecht Dürr, Yvonne Elser, Friederike Schmidt; Grafik: Ulrike Schellenberger; Bildnachweis: Stuttgarter Philharmoniker (Seite 6, 25), Schauspielbühnen Stuttgart (Seite 7, 12, 18, 28), Stefan Haase (Seite 9), Michael Schill (Seite 10), Daniela Aldinger (Seite 13), Neugereuter Theaterle (Seite 16), Luigi Consalvo (Seite 21), Alexander Gonschior (Seite 23), FITZ! (Seite 23),

Stand Juli 2017

Mittwoch, 11. Oktober 2017, Komödie im Marquardt	
<b>Das Geheimnis der drei Tenöre</b>	<b>7</b>
Mittwoch, 1. November 2017, Studio Theater Stuttgart	
<b>Mein Traum ist länger als die Nacht</b>	<b>9</b>
Mittwoch, 22. November 2017, Theater tri-bühne	
<b>Die Komödie der Irrungen</b>	<b>10</b>
Sonntag, 10. Dezember 2017, Wortkino	
<b>Advent im Wortkino</b>	<b>11</b>
Mittwoch, 13. Dezember 2017, Komödie im Marquardt	
<b>„Em Charley sei Tante“</b>	<b>12</b>
Mittwoch, 20. Dezember 2017, Studio Theater Stuttgart	
<b>The Trump Trial oder: WELT MACHT THEATER</b>	<b>13</b>
Mittwoch, 3. Januar 2018, Theater der Altstadt	
<b>Ewig jung</b>	<b>14</b>
Samstag, 20. Januar 2018, Neugereuter Theaterle	
<b>Kurhotel Waldfrieden</b>	<b>16</b>
Mittwoch, 14. Februar 2018, Forum Theater Stuttgart	
<b>Event</b>	<b>17</b>
Mittwoch, 21. Februar 2018, Altes Schauspielhaus	
<b>Richard III.</b>	<b>18</b>
Mittwoch, 8. März 2018, Wortkino,	
<b>Die Heiratsvermittlerin und andere Storys</b>	<b>19</b>
Mittwoch, 21. März 2018, FITZ! – Zentrum für Figurentheater	
<b>Don Quijote</b>	<b>21</b>
Mittwoch, 25. April 2018, FITZ! – Zentrum für Figurentheater	
<b>Consuelo, mon amour</b>	<b>23</b>
Mittwoch, 2. Mai 2018, Theater tri-bühne	
<b>Der Kredit</b>	<b>24</b>
Mittwoch, 9. Mai 2018, Theater der Altstadt	
<b>Die Jungfrau von Orléans</b>	<b>25</b>
Mittwoch, 6. Juni 2018, Forum Theater Stuttgart	
<b>Kleine Eheverbrechen</b>	<b>27</b>
Mittwoch, 20. Juni 2018, Altes Schauspielhaus	
<b>Bye bye, Baby</b>	<b>28</b>

Donnerstag, 14. September 2017 **16 Uhr**

Gustav-Siegle-Haus, Leonhardsplatz 28

## **Wolfgang Amadeus Mozart**

„Kleine“ g-Moll-Sinfonie

## **Joseph Haydn**

Klavierkonzert D-Dur

## **Wolfgang Amadeus Mozart**

„Große“ g-Moll-Sinfonie

Stuttgarter Philharmoniker

Dirigent und Solist: Dan Ettinger

## Ausnahmefälle

Über vierzig Sinfonien hat Mozart im Laufe seines kurzen Lebens geschrieben. Nur zwei davon stehen in einer Molltonart, in g-Moll. Auch was die Intensität ihres musikalischen Ausdrucks angeht, sind sie wahre Ausnahmewerke ihres berühmten Komponisten. Mozarts älterer Zeitgenosse Joseph Haydn gilt als der erste Klassiker der Sinfonie. Solokonzerte, wie das Klavierkonzert in D-Dur, sind dagegen in seinem umfangreichen Gesamtwerk nur wenige zu finden. Gespielt wird das Stück von Chefdirigent Dan Ettinger selbst.



*Chefdirigent Dan Ettinger*



Mittwoch, 11. Oktober 2017

16 Uhr

Komödie im Marquardt, Bolzstraße 4 - 6

## Das Geheimnis der drei Tenöre

von Ken Ludwig

Inszenierung: Ulf Dietrich

Mit: Amelie Sturm, Theodor Reichardt, Luigi Scarano,  
Axel Weidemann u. a.

Paris in den Dreißigerjahren. Der amerikanische Impresario Henry Saunders plant das Konzert des Jahres. Tito Merelli, der größte Sänger seiner Zeit, soll zusammen mit zwei weiteren Tenören am Abend vor das ausverkaufte Olympiastadion treten. Doch dabei geht alles schief, was nur schief gehen kann: eine rasante Verwechslungskomödie über die Irrungen und Wirrungen im Opernbetrieb, gespickt mit einigen der schönsten Arien der Musikgeschichte



*Die drei Tenöre in Paris*

Montag, 16. Oktober 2017

**16 Uhr**

Gustav-Siegle-Haus, Leonhardsplatz 28

**Arthur Honegger**

Sonatine für Violine und Violoncello

**Ernst von Dohnányi**

Serenade für Violine, Viola und Violoncello

**Zoltán Kodály**

Intermezzo für Violine, Viola und Violoncello

**Felix Mendelssohn Bartholdy**

Quartett für Klavier, Violine, Viola und Violoncello  
h-Moll

Dahea No, Klavier

Mitglieder der Stuttgarter Philharmoniker:

Julia Schautz, Violine

Akiko Hirataka, Viola

Krassimira Krasteva, Violoncello

## Streichtrio mit und ohne Klavier

Zwei Werke ungarischer Komponisten stehen zwischen denen eines Schweizers und eines Deutschen: Der 1877 geborene Ungar Ernst (Ernö) von Dohnányi, als junger Mann von Johannes Brahms überschwänglich gelobt, schrieb seine humorvolle Serenade 1902 als international erfolgreicher Pianist und Komponist. Sein etwas jüngerer Landsmann Zoltán Kodály folgte 1905 mit seinem volksmusikinspirierten Intermezzo. Arthur Honeggers modernere Sonatine (1922) ist eine elegante und gleichzeitig tiefsinnige Auseinandersetzung mit den beiden Instrumenten. Felix Mendelssohn Bartholdy war erst 15 Jahre alt, als seine ersten Stücke im Druck erschienen. Der Junge hatte zugleich Klavier- und Violinunterricht bei den besten verfügbaren Lehrern – seine Klavierquartette kombinieren beide Instrumente.

Mittwoch, 1. November 2017

**16 Uhr**

Studio Theater Stuttgart, Hohenheimer Straße 44

## Mein Traum ist länger als die Nacht

Live-Hörspiel nach dem Roman von Angela Elis über das Leben der Bertha Benz

Regie & Bühnenfassung: Günter Maurer

Ausstattung: Jessica Dinger

Regieassistenz: Karl Landgraf

Mit: Martin Bonvicini, Boris Rosenberger, Susanne Theil

Januar 1886: Der junge Carl Benz meldet seine Erfindung, den dreirädrigen Motorwagen, zum Patent an, doch der Verkauf des Wagens kommt kaum in die Gänge. Heimlich macht sich seine Frau Bertha 1888 zur bis dahin längsten Autofahrt der Welt auf den Weg.

Das Live-Hörspiel folgt den spannenden Biografien des Ehepaars Benz und erzählt von den Schwierigkeiten, Anerkennung zu finden, sich gegen gesellschaftliche Normen durchzusetzen und gegen alle Widerstände an Träumen festzuhalten.



*Bertha & Carl Benz*

Mittwoch, 22. November 2017

**16 Uhr**

Theater tri-bühne, Kultur unterm Turm,  
Eberhardstraße 61

## Die Komödie der Irrungen

von William Shakespeare

Regie: Edith Koerber

Mit: Christian Werner, Manoel Vinicius Tavares da Silva, Natascha Kuch, Sebastian Huber, Natascha Beniashvili-Zed u. a.

Ein Komödie wie sie im Buche steht: Zwei Zwillingspärchen, die zur selben Stunde im selben Gasthof zur Welt gekommen und kurz darauf durch ein Schiffsunglück getrennt worden sind, begegnen sich nach vielen Jahren der Suche wieder. Der kurze Zeitraum unmittelbar vor der Begegnung gibt Shakespeare die Möglichkeit, die Hauptdarsteller durch ein Feuerwerk von Irrungen und Wirrungen zu schicken.



*Szene aus der „Komödie der Irrungen“*

Sonntag, 10. Dezember 2017

---

**16 Uhr**

Wortkino, die Bühne von Dein Theater,  
Werastraße 6

## Advent im Wortkino

Ein Programm von Hans Rasch

Die zyklische Wiederkehr des Weihnachtsfestes ermöglicht es, jedes Jahr einen neuen Blick auf ein altes Geschehen zu werfen und mit Liedern, Gedichten und Episoden in Szene zu setzen: Zu welcher inspirierender Sprache und Musik die Geburt eines Religionsstifters die Menschen veranlassen konnte, zeigt „Dein Theater“ mit einem musikalisch-literarischen Adventsprogramm im Wortkino. Im Anschluss wird ein gemeinsames Adventsliedersingen angeboten.

Mittwoch, 13. Dezember 2017

16 Uhr

Komödie im Marquardt, Bolzstraße 4 - 6

## „Em Charley sei Tante“

von Brandon Thomas – Schwäbische Fassung von  
Monika Hirschle

Inszenierung: Stephan Bruckmeier

Mit: Monika Hirschle; Andreas Klaue u. v. a.

Seit der Uraufführung 1892 zählt diese irrwitzige Komödie um einen Mann in Frauenkleidern zu den größten Theatererfolgen aller Zeiten. Sie wurde in über hundert Sprachen übersetzt und mehrmals verfilmt, unter anderem mit Heinz Rühmann und Peter Alexander. Für diese Inszenierung wurde der Komödienklassiker dezent modernisiert – und ins Schwäbische übertragen.



„Em Charley sei Tante“

Mittwoch, 20. Dezember 2017

16 Uhr

Studio Theater Stuttgart, Hohenheimer Straße 44

## The Trump Trial oder: WELT MACHT THEATER

Konzeption und Regie: Christof Küster

Ausstattung: Maria Martínez Peña

Regieassistent: Karl Landgraf

Mit: Schirin Brendel, Christoph Franz, Barbara von  
Münchhausen, Boris Rosenberger, Gundi-Anna Schick  
Videos: Oliver Feigl

Was er alles erlebt und geschrieben hat! Donald Trump ist in Amerika seit über dreißig Jahren eine Berühmtheit, eine Größe der Boulevardpresse und der Ratgeberliteratur. Von seinen Tipps zum Thema „Rache“ bis zum besten Schokoladenkuchen Floridas im Angesicht abgefeuerter Raketen auf Syrien – wir folgen den Spuren des Tycoons bis in die ersten Monate seiner Präsidentschaft und liefern seriöse Informationen im O-Ton, die so grotesk sind, dass es einem geradezu den Verstand raubt.



Szene aus „The Trump Trial oder: WELT MACHT THEATER“

Mittwoch, 3. Januar 2018

**16 Uhr**

Theater der Altstadt, Rotebühlstraße 89

## Ewig jung

Songdrama von Erik Gedeon

Regie: Stephan Bruckmeier

Mit: Susanne Heydenreich, Tatjana Milicevic,  
Lucia Schlör, Uli Kofler, Lou Bertalan, Ambrogio  
Vinella, Reinhold Weiser

Wir schreiben das Jahr 2050. Längst ist das Theater der Altstadt geschlossen und dient einer Handvoll greiser Schauspieler als Altersresidenz. Abends sitzen sie auf der Bühne zusammen und durchleben noch einmal ihre früheren Erfolge. Es könnte alles so schön sein, wäre da nicht Schwester Lucia, die ihre Schützlinge nicht nur mit Kinderliedern zum Mitklatschen malträtiert, sondern ihnen auch durch ihre musikalischen Vorträge über Krankheit, Alter und Tod die ganze Stimmung versaut. Doch kaum dreht sie ihnen den Rücken zu, regt sich bei den Bühnenstars die Lebensgier. Von „I Love Rock'n' Roll“ bis „Staying Alive“ zeigt sich: Der alte Kampfgeist ist noch nicht erloschen, nur etwas eingeschränkt durch morsche Knochen und falsche Gebisse.



Dienstag, 16. Januar 2018

16 Uhr

Gustav-Siegle-Haus, Leonhardsplatz 28

**Ferdinand Thieriot**

Quartett für Flöte, Violine, Viola und Violoncello

**Sergej Projkofjew**

Quintett für Oboe, Klarinette, Violine, Viola und Kontrabass

**George Onslow**

Nonett für Flöte, Oboe, Klarinette, Horn, Fagott, Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass

Mitglieder der Stuttgarter Philharmoniker:

Clarissa Böck, Flöte

Nikola Stolz, Oboe

Peter Fellhauer, Klarinette

Irene López del Pozo, Horn

Michael Roser, Fagott

Johannes Krause, Violine

Louis Nougayrède, Viola

Semiramis von Bülow-Costa, Violoncello

Nina Valcheva, Kontrabass

## Quartett, Quintett, Nonett

Ferdinand Thieriot war ein Freund von Johannes Brahms. Sein Flötenquartett zeichnet sich durch natürliche Erfindung und liebenswürdige Stimmung aus. Sergej Projkofjews Quintett aus dem Jahre 1924, ursprünglich eine Ballettmusik, beschreibt sechs Episoden aus dem Zirkusleben mit Tierdressuren und Clownerien. Zahlreiche romantische Kammermusikwerke, darunter auch sein Nonett, machten den französischen Komponisten George Onslow (1784-1853) bekannt.

Samstag, 20. Januar 2018

15 Uhr

Neugereuter Theäterle, Haus St. Monika,  
Rupert-Mayer-Saal, Seeadlerstraße 7

## Kurhotel Waldfrieden

Komödie in drei Akten von Christiane Cavazzini  
Regie: Inka Bauer

„Willkommen im Kurhotel Waldfrieden, wir wünschen Ihnen ein schönen Aufenthalt“, so begrüßt Schwester Tina alle Gäste. Es ist Dienstag und somit Anreisetag für neue Gäste im Kurhotel Waldfrieden. Herbert Michel, Beamter, sucht seit Wochen die Frau seines Lebens und sitzt pünktlich am Empfang, damit kein neuer weiblicher Gast ihm entgeht. Rosalinde Linde, frisch vom Land, hat den Kuraufenthalt in einem Preisausschreiben gewonnen.

Ist Isolde von Harder, Beamtenwitwe und Privatpatientin, die Frau für Herbert Michel? Sie trifft aber zunächst auf Petra Sonnenschein „von AOK“, und der Ärger ist vorprogrammiert. Pastor Engel, mit seinen geistlichen Sprüchen, ist durchaus auch den weltlichen Genüssen zugetan und fühlt sich bald zu Rosalinde Linde hingezogen. Frau Dr. Apfel, die Leiterin der Klinik und sehr korrekt, will immer nur das Beste, aber den Wirrungen und Irrungen in ihrem Kurhotel kann auch sie sich nicht entziehen...



*Bewohner des „Kurhotels Waldfrieden“*

Mittwoch, 14. Februar 2018

**16 Uhr**

Forum Theater Stuttgart, Gymnasiumstraße 21

## Event

von Tom Clancy

Inszenierung: Dieter Nelle

Mit: Michel Ransburg

Tom Clancys „Event“ zeigt, wie ein ungeheurer Moment der Einmaligkeit möglich werden kann: der Moment des Schauspielers. Sein Spiel ist etwas Einzigartiges, das in dem Moment entsteht, wenn Spieler und Zuschauer zusammentreffen. Aber was braucht es, dass diese Einmaligkeit entsteht?

Michael Ransburg als „der Schauspieler“ umkreist mit Hilfe von Clancys poetischen, witzigen und intelligenten Text, was es bedeutet, Theaterspielen zu einem Ereignis werden zu lassen. Ein unterhaltsames, hochkomödiantisches Unternehmen.

Mittwoch, 21. Februar 2018

16 Uhr

Altes Schauspielhaus, Kleine Königstraße 9

## Richard III.

von William Shakespeare

Inszenierung: Manfred Langner

„Richard III.“, um 1592/93 verfasst, ist eines der frühen Werke Shakespeares und gilt als das Meisterstück unter seinen Königsdramen. Bis heute hat die Titelfigur nichts von ihrer Verführungskraft eingebüßt: ein machtbesessenes, skrupelloses Ungeheuer, das uns dennoch gerade durch diese offen zur Schau gestellte Amoralität fasziniert. Anhand von Richards Aufstieg und Fall werden Machtstrukturen und -mechanismen aufgezeigt, die geradezu erschreckend aktuell sind.

Die Titelrolle spielt Max Tidof, bekannt aus zahllosen Fernsehproduktionen und aus Filmen wie „Abgeschminkt!“ oder „Die Comedian Harmonists“.



*Richard III.*

Mittwoch, 8. März 2018

**16 Uhr**

Wortkino, die Bühne von Dein Theater, Werastraße 6

## Die Heiratsvermittlerin und andere Storys

Schwäbische Bestseller aus dem 19. Jahrhundert

Regie: Friedrich Beyer

Mit: Christina Beyer, Stefan Österle, Martina Schott, Ella Werner und Elaine Winter am Klavier

Frauenraub – Kuppelei – späte Heirat – frieren beim Pfarrer – einsam in Schwaben – ein Gerippe hinter der Holzvertäfelung. Ottilie Wildermuth (1817-1877), schreibende Hausfrau und Mutter dreier Kinder, war eine von vielen Zeitgenossen anerkannte Erfolgsschriftstellerin. Liebe zum Leben in seinen einfachen, schönen Erscheinungen veranlasste die humorvolle Autorin zu einmaligen literarischen Schwabenminiaturen.

Dienstag, 13. März 2018

**16 Uhr**

Gustav-Siegle-Haus, Leonhardsplatz 28

**Wolfgang Amadeus Mozart**

Ouvertüre zu „Die Zauberflöte“

(bearbeitet für Bläserensemble)

**Georges Bizet**

Carmen-Suite

(bearbeitet für Bläserensemble von A. Tarkmann)

**Wolfgang Amadeus Mozart**

Serenade für Bläseroktett Es-Dur KV 375

Clarissa Böck, Flöte

Nikola Stolz, Irene Reise, Oboe

Peter Fellhauer, Constanze Rothmaler-Frucht,

Klarinette

Hanna Grom, Alexander Cazzanelli, Horn

Michael Roser, Stephen Rex, Fagott

Nina Valcheva, Kontrabass

## Musik für Bläser

Große Bläserensembles kamen kurz vor 1800 an den Adelshöfen im Umkreis des Wiener Kaisers in Mode. Erste künstlerische Höhepunkte wurden Mozarts Serenaden, die häufig im Sommer unter freiem Himmel gespielt wurden. Mindestens so zahlreich wie solche Originalstücke für Bläser sind Bearbeitungen, in denen die populärsten Melodien aus bekannten Opern präsentiert werden.

Mittwoch, 21. März 2018

**16 Uhr**

FITZ! – Zentrum für Figurentheater, Kultur unterm Turm, Eberhardstraße 61

## Don Quijote

Nach Motiven des Romans von Miguel de Cervantes Saavedra

Ensemble Materialtheater, Stuttgart

Regie: Alberto Garcia Sanchez, Ulrike Monecke

Mit: Annette Scheibler, Sigrun Kilger

Ist Don Quijote eine komische Geschichte? Sancho würde antworten: „Dazu wäre viel zu sagen.“ Und Don Quijote könnte feststellen: „Ich weiß noch nicht, wie sich in dieser unserer jammervollen Zeit das Rittertum bewähren mag.“ Zwei unzeitgemäße, närrische Damen nehmen sich der beiden archetypischen Helden des Romans an, dem Idealisten Don Quijote auf der einen Seite, der seine Halluzinationen und Hirngespinnste für die Realität hält, und dem populären Pragmatiker Sancho Panza auf der anderen Seite. Leider wagt sich kaum jemand an das mehr als tausendseitige Werk. So setzen die beiden Damen alles daran, ihre traurig-komischen Vorbilder für die Nachwelt zu retten und zerren sie auf die Bühne.



Szene aus „Don Quijote“

Montag, 9. April 2018

**16 Uhr**

Gustav-Siegle-Haus, Leonhardsplatz 28

**Joseph Haydn**

Streichquartett C-Dur op. 20,2

**Astor Piazzolla**

Four for Tango

**Leoš Janáček**

Streichquartett Nr. 2 „Intime Briefe“

Isabelle Farr, Louis Nougayrède, Violine

Martin Höfler, Viola

Krassimira Krasteva, Violoncello

Ulrich Schlumberger, Akkordeon

## Streichquartette

Haydns C-Dur-Quartett ist ein äußerst ambitioniertes Stück. Unbekümmert mischt der Komponist dabei verschiedene Musikstile neu zusammen, macht etwa das Adagio zur dramatischen Opernszene und die artifizielle vierstimmige Schlussfuge zu einer humorvollen Angelegenheit.

Astor Piazzolla holte den Tango aus den argentinischen Bordellen in den Konzertsaal und verband ihn mit ständig neuen Einfällen und klassischen Kompositionstechniken.

Der mährische Komponist Leoš Janáček war bereits 74 Jahre alt, als er in seinem zweiten Streichquartett „Intime Briefe“ seiner Verliebtheit in eine 36-jährige Frau leidenschaftlichen Ausdruck verlieh.



Mittwoch, 25. April 2018

16 Uhr

FITZ! – Zentrum für Figurentheater,  
Kultur unterm Turm, Eberhardstraße 61

## Consuelo, mon amour

Die Briefe des Kleinen Prinzen an seine Rose

Figurentheater Christian Glötzner, Tübingen

Regie: Vanessa Valk

Mit: Christian Glötzner

Im Keller einer Villa in der Provence lagern Briefe und Erinnerungsstücke, die seit mehr als 35 Jahren niemand mehr ans Licht geholt hat. Die Witwe Antoine des Saint Exupérys, Consuelo, geborene Suncin de Sandoval, hat sie ihrem Enkel vermacht. Nachdem Antoine bei einem Flug über das Mittelmeer im Juli 1944 verschwunden war, schrieb Consuelo unbeirrt weiter Briefe an ihren Mann und setzte imaginär den Dialog mit dem Geliebten fort.

Der Figurenspieler Christian Glötzner lässt aus diesen Dokumenten die ebenso berührende wie wechselhafte Geschichte einer großen Liebe entstehen, die ihren poetischen Widerhall auch in Saint Exupérys weltberühmten Klassiker „Der Kleine Prinz“ wiederfindet.



Szene aus „Consuelo, mon amour“

Mittwoch, 2. Mai 2018

**16 Uhr**

---

Theater tri-bühne, Kultur unterm Turm,  
Eberhardstraße 61

## Der Kredit – Eine Komödie um Liebe und das liebe Geld

von Jordi Galceran

Regie: Laszlo Bagossy

Mit: Manoel Vinicius Tavares da Silva und Christian  
Werner

Anton Schmidt betritt die Bank und ersucht um einen kleinen Kredit. Filialleiter Goetz prüft, wägt und – lehnt ab. Doch Anton Schmidt lässt sich nicht abwimmeln und droht schließlich ultimativ: Entweder der Kredit oder die kunstvolle und unwiderstehliche Verführung von Frau Goetz... Erfrischend komisch schildert Jordi Galceran, wie sich zum Vergnügen des Publikums Machtverhältnisse gleich mehrfach neu ordnen.

Mittwoch, 9. Mai 2018

**16 Uhr**

Theater der Altstadt, Rotebühlstraße 89

## Die Jungfrau von Orléans

Eine romantische Tragödie von Friedrich Schiller

Regie: Uwe Hoppe

Mit: Charis Hager, Susanne Heydenreich, Kira Thomas, David Bernecker, Lou Bertalan, Dirk Helbig, Torsten Hoffmann, Irfan Kars, Bernhard Linke, Ambrogio Vinella

Frankreich befindet sich im Krieg. Johanna d'Arc ist ein einfaches Mädchen vom Land, meidet die Gesellschaft anderer und zieht sich lieber allein in die Natur zurück. Eines Tages vernimmt Johanna Stimmen, die sie ermutigen, als Gottes Waffe hinaus in die Welt zu gehen. Johanna nimmt den Auftrag an, schwört der irdischen Liebe ab und zieht fanatisch in die Schlacht für Frankreich und den Dauphin Karl. Sie geht an der Spitze des französischen Heers über Leichen – bis sie auf dem Schlachtfeld den Engländer Lionel trifft und über die Liebe stolpert. Sie schenkt ihm aus Liebe das Leben, ihr Gelübde vor Gott ist gebrochen. Als ihr eigener Vater sie bezichtigt, mit dem Teufel im Bunde zu sein, wehrt sie sich nicht...

Das Drama um die jugendliche Kriegerin erzählt von Gerechtigkeit und politischem Kalkül, Glaube und Extremismus, von Menschlichkeit und Rachsucht.

Mittwoch, 16. Mai 2018

**16 Uhr**

Forum Theater Stuttgart, Gymnasiumstraße 21

**Sergej Rachmaninoff**

Trio élégiaque Nr. 1

**Ludwig van Beethoven**

Klaviertrio Nr. 3 c-Moll

**Franz Schubert**

Klaviertriosatz D28

**Johannes Brahms**

Klaviertrio Nr. 3 c-Moll

Philharmonisches Klaviertrio:

Andreas Kersten, Klavier

Stefan Balle, Violine

Bernhard Lörcher, Violoncello

## Klaviertrios

Neben dem Streichquartett ist das Klaviertrio (Klavier, Violine und Violoncello) die zweite klassische Kammermusikgattung, die es zu anhaltender Wirkung gebracht hat und in der noch heute bedeutende Werke komponiert werden.

Rachmaninoffs erstes Klaviertrio, geschrieben im zarten Alter von 18 Jahren, lehnt sich an sein großes Vorbild Tschaikowsky an.

Ludwig van Beethoven veröffentlichte als „Opus 1“ drei Klaviertrios, darunter auch das Trio Nr. 3 in c-Moll, das exemplarisch für den Charakter des damals 25-jährigen Komponisten gesehen werden kann. Auch Franz Schubert widmete sich bereits im Alter von 15 Jahren das erste Mal der Gattung.

Den Erstlingen gegenüber steht das wienerische c-Moll-Trio von Brahms. Die hohe Opuszahl deutet an, dass Brahms das Stück mit 53 Jahren schuf.

Mittwoch, 6. Juni 2018

**16 Uhr**

Forum Theater Stuttgart, Gymnasiumstraße 21

## Kleine Eheverbrechen

von Éric-Emmanuel Schmitt

Inszenierung: Karin Eppler

Mit: Schirin Brendel und Udo Rau

Der erfolgreiche Krimiautor Gil kehrt nach einem Unfall nach Hause zurück. Er hat sein Gedächtnis verloren. Begleitet von seiner Frau Lisa macht er sich auf die Suche nach seinen Erinnerungen. Aber ist Lisa überhaupt seine Frau? Ist die Ehe tatsächlich so, wie von Lisa beschrieben? Und wie kam es überhaupt zu dem Unfall?

Im pointierten Schlagabtausch der Eheleute greift Schmitt ein seltenes Thema auf: Was ist Liebe, die weder im ersten Stadium des Verliebtseins noch am Ende eines gemeinsamen Weges steht? Die intelligente Krimikomödie wird so zum intensiven Vexierspiel.

Mittwoch, 20. Juni 2018

16 Uhr

Altes Schauspielhaus, Kleine Königstraße 9

## Bye bye, Baby

von Ulf Dietrich und Manfred Langner (Uraufführung)

Inszenierung: Ulf Dietrich

Schauspielerin, Sängerin, Hollywoodstar, Sex-Symbol für Generationen von Männern und Schönheitsideal für Frauen bis heute: Marilyn Monroe war die schillerndste Ikone des 20. Jahrhunderts und gleichzeitig eine der tragischsten Figuren im Showgeschäft. Eingebettet in zahlreiche ihrer weltberühmten Songs beleuchtet das Stück „Bye bye, Baby“ ihr Leben, ihre Lieben, ihre Sehnsüchte und ihren Tod, der bis heute ungeklärt ist. Selbstmord, Unfall oder Mord? Ein Thriller über die letzten Lebenstage der unsterblichen Marilyn Monroe.



Szene aus „Bye bye, Baby“

Mittwoch, 4. Juli 2018

16 Uhr

Gustav-Siegle-Haus, Leonhardsplatz 28

**Jean Marie Leclair**

Triosonate D-Dur

**Wolfgang Amadeus Mozart**

Andante KV 315

**Gioacchino Rossini**

Duo für Violoncello und Fagott

**Astor Piazzolla**

Oblivion, Milonga

**Wilhelm Friedemann Bach**

Duo für Flöte und Oboe

**Joseph Haydn**

Londoner Trio für Flöte, Oboe und Violoncello

**Jacques Ibert**

Deux Interludes für Flöte, Fagott und Harfe

**Gabriel Pierné**

Variations libres für Flöte, Oboe, Fagott, Violoncello und Harfe

Harpy Wood Quintett: Clarissa Böck, Flöte; Maiwenn Nicolas, Oboe; Frank Lehmann, Fagott; Krassimira Krasteva, Violoncello; Emilie Jaulmes, Harfe

## Rund um die Harfe

Die Harfe erfreut sich großer Beliebtheit, sie klingt schön und ist von anmutiger Gestalt. In vielen Orchesterkonzerten führt sie leider eher ein Schattendasein. Unser Programm widmet sich Werken vom französischen Hochbarock bis zum Nachimpressionismus, in denen die Harfe sich von ihren besten Seiten zeigt.

Gönnen Sie sich ein Intermezzo!



**KULTUR-  
WANDERN**

**KUNST  
& KULTUR**

**ERLEBEN  
& GENIEßEN**

Wochenend-  
& Tagesfahrten ...

Urlaub mit Kultur ... Willkommen unterwegs!

